

# STUDIO HAMBURG NACHWUCHSPREIS

## Die Gewinner

### 1997 01. Studio Hamburg Nachwuchspreis

1. Connie Walther für Das erste Mal
  2. Jörg Lühdorff für Die Feuertaufe
  3. Holger Borggrefe für Männer und ihre Hobbies
- Sonderpreis: Andreas Ulmer für Hilda Humphrey

### 1998 02. Studio Hamburg Nachwuchspreis

1. Lars Kraume für Dunckel
  2. René Heisig für Pauls Reise
  3. Benjamin Herrmann für Der große Lacher
- Sonderpreis: Daniel Nocke und Sylvia Sabiwalsky für Der Peitschenmeister

### 1999 03. Studio Hamburg Nachwuchspreis

1. Klaus Krämer und Kaspar v. Erffa für Drei Chinesen mit dem Kontrabass
  2. Stefan Krohmer für Barracuda Dancing
  3. Florian Gallenberger für Quiero ser – I want to Be
- Sonderpreis: Marc-Andreas Bochert für Kleingeld

### 2000 04. Studio Hamburg Nachwuchspreis

1. Hendrik Handloegten für Paul Is Dead
  2. Vanessa Jopp für Vergiss Amerika
  3. Oliver Dommenges für 3 Tage 44
- Beste Schauspieler (Günter-Strack-Fernsehpreis): Jasmin Schwiers und Matthias Koeberlin

### 2001 05. Studio Hamburg Nachwuchspreis

1. Hannes Stöhr für Berlin is in Germany
  2. Tim Trageser für Clowns
  3. Martin Gypkens für Schluss mit lustig und Thomas Kronthaler für Die Scheinheiligen
- Beste Schauspieler (Günter-Strack-Fernsehpreis): Julia Hummer und Antonio Wannek

### 2002 06. Studio Hamburg Nachwuchspreis

1. Florian Baxmeyer für Die rote Jacke
  2. Christoph Valentien für Santa smokes
  3. Torsten Löhn für Paule und Julia
- Beste Schauspieler (Günter-Strack-Fernsehpreis): Johanna Klante und Matthias Schweighöfer

### 2003 07. Studio Hamburg Nachwuchspreis

- Bester Film: Sascha Verhey für Zwei Wochen Argentinien  
Beste Regie: Sebastian Grobler für Morgen früh ist die Nacht rum  
Bestes Drehbuch: Nobert Baumgarten für Befreite Zone  
Beste Schauspieler (Günter-Strack-Fernsehpreis): Kathrin Kühnel und Denis Moschitto

### 2004 08. Studio Hamburg Nachwuchspreis

- Bester Film: Jan Martin Scharf für Wahrheit oder Pflicht  
Beste Regie: Manuel Flurin Hendry für Strahl  
Bestes Drehbuch: Felix Randau für Northern Star  
Beste Schauspieler (Günter-Strack-Fernsehpreis): Nadja Bobyleva und Vinzenz Kiefer

## **2005: keine Vergabe! Terminverschiebung Herbst → Frühling**

### **2006 09. Studio Hamburg Nachwuchspreis**

Bester Film: Jochen Laube für Urlaub vom Leben  
Beste Regie: Baran Bo Odar für Unter der Sonne  
Bestes Drehbuch: André Erkau für 37 ohne Zwiebeln  
Bester Kurzfilm (Publikumspreis): Stephan Rick für Richtung Leben  
Beste Schauspieler (Günter-Strack-Fernsehpreis): Katharina Schüttler und Kostja Ullmann

### **2007 10. Studio Hamburg Nachwuchspreis**

Bester Film (ex aequo): Ines Just für pingpong und Philip Pratt für Preußisch Gangstar  
Beste Regie: Marc Brummund für Land gewinnen  
Bestes Drehbuch: Anna Brüggemann und Dietrich Brüggemann für Neun Szenen  
Bester Kurzfilm (Publikumspreis): Philipp Osthus für Der Mungo  
Beste Schauspieler (Günter-Strack-Fernsehpreis): Janina Stopper und Enno Hesse

### **2008 11. Studio Hamburg Nachwuchspreis**

Bestes Drehbuch: Felix Hassenfratz für Der Verdacht  
Bester Film: Jonas Dornbach für Auf Nummer sicher?  
Beste Regie: Hanno Olderdissen für Robin  
Bester Kurzfilm (Publikumspreis): Nico Zingelmann für 15 Minuten Wahrheit  
Beste Schauspieler (Günter-Strack-Fernsehpreis): Karoline Schuch und Robert Gwisdek  
Hamburger Krimipreis: Eoin Moore für Polizeiruf 110: Jenseits

### **2009 12. Studio Hamburg Nachwuchspreis**

Bestes Drehbuch: Johanna Stuttmann für Nacht vor Augen  
Beste Regie: Emily Atef für Das Fremde in mir  
Beste Produktion: Matthias Adler für Novemberkind  
Bester Kurzfilm: Frauke Thielecke für Abendlied  
Beste Schauspieler (Günter-Strack-Fernsehpreis): Amelie Kiefer und Markus Tomczyk  
Hamburger Krimipreis: Andreas Kleinert für Polizeiruf 110: Rosis Baby

### **2010 13. Studio Hamburg Nachwuchspreis**

Bestes Drehbuch: Burhan Qurbani für Shahada  
Beste Regie: Oliver Kienle für Bis aufs Blut  
Beste Produktion: Leif Alexis für Shahada  
Bester Kurzfilm, als Publikumspreis: Enno Reese für Zwei Zimmer, Balkon  
Beste Schauspieler (Günter-Strack-Fernsehpreis): Claudia Eisinger und Mirco Kreibich  
Hamburger Krimipreis: Markus Imboden für Mörder auf Amrum

### **2011 14. Studio Hamburg Nachwuchspreis**

Bestes Drehbuch: Sophie Heldman für Satte Farben vor Schwarz  
Beste Regie: Alexander Dierbach für Uns trennt das Leben  
Beste Produktion: Stefan Gieren für Raju  
Bester Film: Andreas Kannengießer (Regie), Nico Woche (Drehbuch) und Anna Wendt (Produktion) für Vergiss dein Ende  
Bester Kurzfilm, als Publikumspreis: Steffen Cornelius Tralles für Listenhunde  
Beste Schauspieler (Günter-Strack-Fernsehpreis): Liv Lisa Fries und Joel Basman  
Hamburger Krimipreis: Christian Zübert für Tatort: Nie wieder frei sein

### **2012 15. Studio Hamburg Nachwuchspreis**

Bestes Drehbuch: David F. Wnendt für Kriegerin  
Beste Regie: Lars-Gunnar Lotz für Schuld sind immer die Anderen  
Beste Produktion: Sophie Stäglich für Kriegerin  
Bester Kurzfilm, als Publikumspreis: Florian Knittel für Lichtjahre  
Beste Schauspieler (Günter-Strack-Fernsehpreis): Paula Kroh und Jonas Nay  
Hamburger Krimipreis: Dominik Graf für Polizeiruf 110: Cassandras Warnung

### **2013 16. Studio Hamburg Nachwuchspreis**

Bestes Drehbuch: Hüseyin Tabak für Deine Schönheit ist nichts wert  
Beste Regie: Lena Knauss für Geister, die ich rief  
Beste Produktion: Rafael Parente und Simon Amberger für Eastalgia  
Bester Kurzfilm, als Publikumspreis: Benjamin Teske für Fliehkraft  
Beste Schauspieler (Günter-Strack-Fernsehpreis): Jella Haase und Edin Hasanovic  
Hamburger Krimipreis: Matti Geschonneck für Das Ende einer Nacht

### **2014 17. Studio Hamburg Nachwuchspreis**

Bestes Drehbuch: Barbara Ott für Sunny  
Beste Regie: Ester Amrami für Anderswo  
Beste Produktion: Alena Jelinek für Killing all the flies  
Bester Kurzfilm, als Publikumspreis: Hendrik M. Schmitt für Tschüss Papa  
Beste Schauspieler (Günter-Strack-Fernsehpreis): Ruby O. Fee und Max Hegewald  
Hamburger Krimipreis: Jan Bonny für Polizeiruf 110: Der Tod macht Engel aus uns allen

### **2015 18. Studio Hamburg Nachwuchspreis**

Bestes Drehbuch: Micah Magee für Petting Zoo  
Beste Regie: Patrick Vollrath für Alles wird gut  
Beste Produktion: Alexandra Staib für Sadakat  
Bester Kurzfilm, als Publikumspreis: Viviane Andereggen für Schuld um Schuld  
Bester Mittellanger Film: Siri Nitschke für Porn Punk Poetry  
Beste Schauspieler (Günter-Strack-Fernsehpreis): Elisa Schlott und Yasin el Harrouk  
Hamburger Krimipreis: Friedemann Fromm für Momentversagen

### **2016 19. Studio Hamburg Nachwuchspreis**

Bestes Drehbuch: Alexander Costea für Die Maßnahme  
Beste Regie: Anne Zohra Berrached für 24 Wochen  
Beste Produktion: Johannes Jancke für 24 Wochen  
Bester Kurzfilm, als Publikumspreis: Daniel Rübesam für When Demons Die  
Bester Mittellanger Film: Elena Winterer für Route B96  
Beste Schauspieler (Günter-Strack-Fernsehpreis): Gro Swantje Kohlhof und Merlin Rose  
Hamburger Krimipreis: Elmar Fischer für Unterm Radar

### **2017 20. Studio Hamburg Nachwuchspreis**

Bester Film: Mia Spengler für Back for Good  
Bester Kurzfilm: Katja Benrath, Julia Drache und Tobias Rosen für Watu Wote  
Beste Dokumentation/Reportage: Minsu Park für Sewol – Die gelbe Zeit  
Bestes Entertainment: Fynn Kliemann für Kliemannsland  
Beste Schauspieler: Lena Urzendowsky und David Schütter  
Hamburger Krimipreis: Philipp Kadelbach für Auf kurze Distanz

## **2018 21. Studio Hamburg Nachwuchspreis**

Bester Kurzfilm: Laura Klippel für Rå

Beste Dokumentation (Eberhard-Fechner-Preis): Leonhard Hollmann für Stiller Kamerad

Bester Film: Henrika Kull (Regie und Produktion) und Sophie Lakow (Produktion) für Jibril

Bestes Entertainment: Stefan Titze für Rathaus of Cards und Spießer

Impuls Preis: Helena Hofmann für Worauf es ankommt

Beste Schauspieler: Johanna Ingelfinger und Nino Böhlau

Hamburger Krimipreis: Eoin Moore für Polizeiruf 110: Muttertag